

CAMINOS JACOBEOS

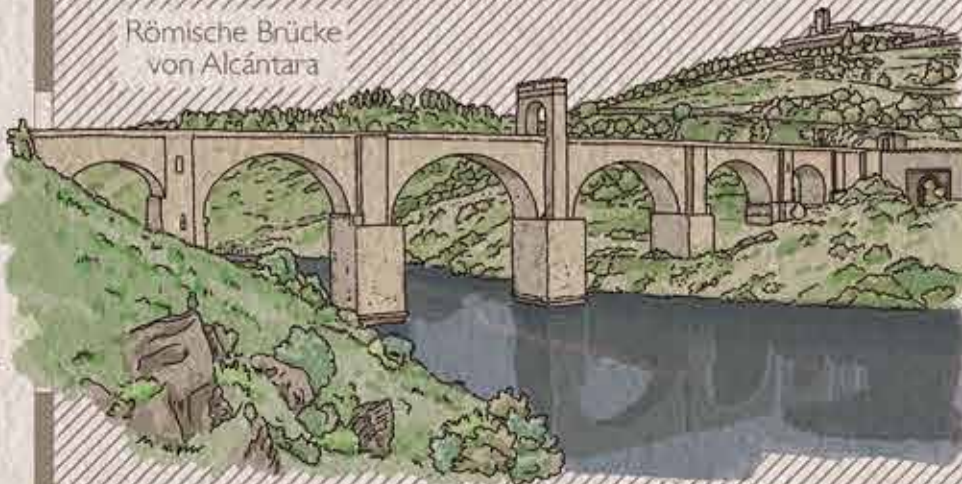
DER WESTLICHEN HALBINSEL

Provinz Cáceres

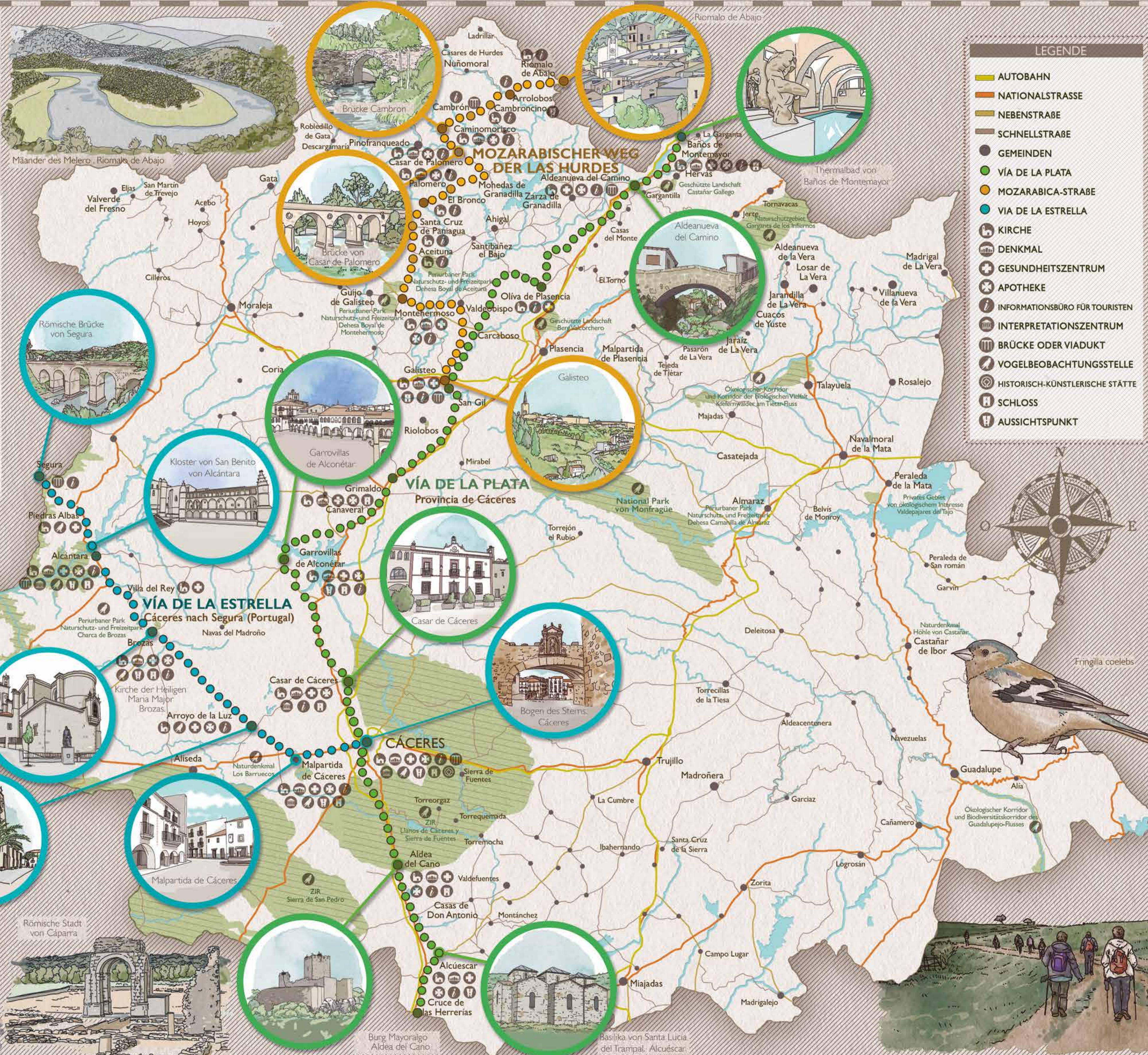
VÍA DE LA PLATA
 Alcúscar
 Aldea del Cano
 Cáceres
 Casar de Cáceres
 Garrovillas de Alconétar
 Grimaldo
 Galisteo
 Oliva de Plasencia
 Aldeanueva del Camino
 Baños de Montemayor
 GR-100

MOZARABISCHER WEG DER LAS HURDES
 Galisteo nach Riomalo de Abajo
 Galisteo
 Montehermoso
 El Bronco
 Caminomorisco
 Arrolobos
 Riomalo de Abajo
 GR-213

VÍA DE LA ESTRELLA
 Cáceres
 Arroyo de la Luz
 Brozas
 Alcántara
 Piedras Albas-Segura (Portugal)
 GR-112



- LEGENDE**
- AUTOBAHN
 - NATIONALSTRASSE
 - NEBENSTRASSE
 - SCHNELLSTRASSE
 - GEMEINDEN
 - VÍA DE LA PLATA
 - MOZARABICA-STRASSE
 - VIA DE LA ESTRELLA
 - KIRCHE
 - DENKMAL
 - GESUNDHEITZENTRUM
 - APOTHEKE
 - INFORMATIONSBÜRO FÜR TOURISTEN
 - INTERPRETATIONSZENTRUM
 - BRÜCKE ODER VIADUKT
 - VOGELBEOBACHTUNGSTELLE
 - HISTORISCH-KÜNSTLERISCHE STÄTTE
 - SCHLOSS
 - AUSSICHTSPUNKT



Römische Brücke von Alcántara

Römische Stadt von Cáparra

Burg Mayorazgo Aldea del Cano

Basilika von Santa Lucia del Trampal, Alcúscar

Fringilla coelebs

Parus major

Fringilla coelebs

TOURISTENKARTE CAMINOS JACOBEOS

DER WESTLICHEN HALBINSEL
IN DER PROVINZ CÁCERES



Via de la Estrella
Mozarabischer Weg von Las Hurdes
Via de la Plata



Alcuescar Sta. María del Trampal

Es handelt sich um das einzige noch stehende westgotische Gebäude in Südspanien. In der Saison bilden die Orangenbäume rund um die Basilika einen natürlichen Orangenkorridor voller Farben und Aromen, denen Sie nicht widerstehen können.

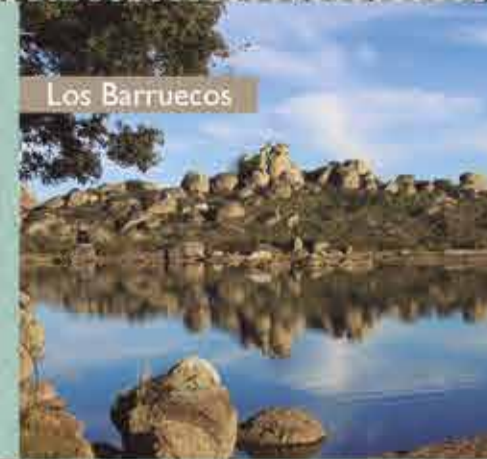


Sta. María del Trampal



Los Barruecos

Ein zwei Kilometer langer Abstecher zur Malpartida de Cáceres führt zu diesem Naturdenkmal, bei dem es sich um eine Reihe von Feuchtgebieten handelt, die für Vogelliebhaber von besonderem Interesse sind, in denen sich auch das Vostell-Malpartida-Museum befindet und die unter anderem Drehort für Serien wie Game of Thrones waren.



Los Barruecos



Der Drescher und die Tur

Die Hurdano-Trommel ist eine Institution der Volksfolklore im Norden der Provinz Cáceres. Sie befindet sich in einem alten Gasthaus aus dem Mittelalter in der Gemeinde Casar de Palomero, die die ältesten Symbole des Jakobswegs auf dem mozarabischen Weg nach Las Hurdes umfasst.



Hurdano Tamburine



Burg von Mayoralgo o Garabato

Aldea del Cano Burg von Mayoralgo

Sie war Teil des Netzes von Festungen, die inmitten der Weiden standen, um Cáceres nach der Rückeroberung zu verteidigen. Obwohl sie verfallen ist, gibt es noch einige kleine Juwelen zu besichtigen, wie z. B. den Bergfried, dessen Zinnen noch erhalten sind.



Santa Maria la Mayor

Brozas

Die große historische Bedeutung dieser Gemeinde, die mit dem Orden von Alcántara verbunden ist, spiegelt sich in Elementen wie der Kirche Santa María la Mayor de la Asunción mit einem einzigartigen Säulengang sowie der Burg Brozas oder dem ehemaligen Kloster Nuestra Señora de la Luz, das heute ein Luxushotel ist, wider.



Mütze Montehermosena

Mütze Montehermosena

Sie ist unter dem Namen Montehermosena-Kalotte bekannt und eine der Ikonen der Extremadura. In der Stadt Montehermoso befindet sich die Werkstatt von María José González, der einzigen anerkannten Kunsthandwerkerin, die diese Arbeit seit vier Generationen ausführt.



Cáceres



Kloster San Benito

Alcántara

Ihre berühmte römische Brücke verhalf der Stadt zu einem wichtigen Platz in der Geschichte als obligatorischer Übergang über den Tejo, ebenso wie ihr historischer Alcántara-Orden, der viele sehenswerte Orte hinterlassen hat, wie die Brücke selbst, das Kloster San Benito, das jüdische Viertel oder die verschiedenen Kirchen.



Brücke von Cambren

Cáceres

Drittgrößte Monumentalstätte Europas in Bezug auf die Geschichte und die wunderbar erhaltene Architektur. Sie wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt und war jahrhundertlang der Sitz von Adelsfamilien, die sich bekämpften. Um diese Kämpfe zu verhindern, beschloss Königin Isabella die Katholische, alle Türme der Stadt abzureißen, mit Ausnahme von zweien, die sich im höchsten Teil der monumentalen Stadt befanden.



Römische Brücke in Alcántara

Brücke von Cambren

Diese Brücke befindet sich auf dem kleinen Bauernhof Hurdano de Cambren und ist eine getreue Darstellung der Architektur der Region und der dafür verwendeten Materialien, da sie aus Stein ohne Mörtel oder "Trockenstein" gebaut wurde. Direkt neben der Brücke befindet sich das Interpretationszentrum für Wasser und Umwelt. Besuchen Sie es unbedingt. Es befindet sich in einer alten Mühle und erklärt auf sehr spielerische Weise die Bedeutung des Wassers als Protagonist der Landschaft.

DIE MARKIERUNGEN AUF DEM WANDERWEG

KONTINUITÄT DES WEGES ÄNDERUNG DER ADRESSE ADRESSE FALSCH

STANDORTKARTE



Proyecto CAMINOS JACOBEOS DEL OESTE PENINSULAR (I477_CAMINOS_6_E)
colfinanziado en un 75% por el FONDO EUROPEO DE DESARROLLO REGIONAL



www.caminosjacobeoscaceres.es

Turismo Provincia de Cáceres @turismo_provincia_caceres @Turismo_DipCC



Garrovillas de Alconetar

Garrovillas de Alconetar

Ein Spaziergang durch eine der am besten erhaltenen Altstädte der Provinz lohnt sich. Davon zeugen die engen Gassen und der imposante Plaza Mayor, der sich über 4000 m² erstreckt und einer der beeindruckendsten ländlichen Plätze Spaniens ist.



Cabezo Hinkelstein

Cabezo Hinkelstein

Etwas mehr als einen Kilometer von der Via de la Estrella entfernt befindet sich ein einzigartiges megalithisches Monument, das den sehr großen Reichtum der Megalithkultur in diesem Gebiet des internationalen Tajo veranschaulicht, mit einer großen Vielfalt an Dolmen und Menhiren auf beiden Seiten der Grenze.



Bratkartoffeln mit Speck und Speckwürfeln

Gastronomie Hurdana

Las Hurdes bietet Produkte wie Zicklein, Honig, Würste, Kirschen, Oliven, Öl und Kastanien an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Zitronensalat, Matajambre oder Patatas revolconas con torrezno zu probieren. Sie werden sie lieben.



Cáparra

Cáparra

Obwohl das Wahrzeichen von Cáparra sein vierseitiger Bogen ist, der auf der Halbinsel einzigartig ist, war die Stadt in der Römerzeit aufgrund ihrer strategischen Lage am Verkehrsknotenpunkt der Nord-Süd-Achse, die von der Silberstraße gebildet wurde, von Bedeutung (Via de la Plata).



Pont romain de Segura

Römische Brücke von Segura

Diese römische Brücke war historisch gesehen eine grenzüberschreitende Festung, die Spanien und Portugal entlang des Flusses Erjas trennte, heute ist sie eine Verbindung zwischen den beiden Ländern. Von hier aus führt die Via de la Estrella weiter, verlässt die Cáceres-Route und betritt die portugiesische Route, durchquert Zebreira, Alcafozes, Idanha-a-Velha, Medellin oder Bemposta bis zu ihrem Ziel in Braga, wo sie auf die portugiesische Route bis nach Santiago de Compostela stößt.



Mäander Melero

Mäander Melero

Es ist das repräsentativste Bild des Nordens der Provinz, da es die Grenze zwischen Cáceres und Salamanca markiert. Versäumen Sie es nicht, die Strecke bis zum nächsten Dorf, Riomalo de Abajo, zu Fuß zurückzulegen, um die Schönheit der Wanderung durch die üppigen Kiefern- und Kastanienwälder zu bewundern.



Via de la Estrella

Die Via de la Estrella, ein Name, der von sieben Ursprüngen spricht

Die Route hat ihren Namen zum Teil vom berühmten Arco de la Estrella in Cáceres, dem Eingangstor der Route, und von der portugiesischen Serra da Estrella, einem Ort, durch den die Route ebenfalls führt, erhalten. Eine wesentliche Verschmelzung der beiden Kulturen, die die Iberische Halbinsel bewohnen.

Die Kultur, die mit der Via de la Plata

Diese prähistorische Straße ist eine Route, die von den verschiedenen kulturellen Manifestationen der Völker geprägt ist, die die Regionen, die sie durchquert, bewohnt haben. Machen Sie sich darauf gefasst, in die Volks- und Esskultur jeder dieser Regionen einzutauchen. Wir freuen uns auf Sie.



Gallisteo-Mauer

Mozarabischer Weg der Hurden

Die alte Transjordanische Straße Diese einzigartige Route, die über den Peña de Francia (Salamanca) weiterführt, nimmt die Route Gallisteo - Hurdes wieder auf und ermöglicht es dem Wanderer, einen der legendärsten und geheimnisvollsten Orte der Geographie von Cáceres zu entdecken.

Die Route der Pilger nach Santiago aus der Provinz Cáceres

Die Straßen im Westen der Iberischen Halbinsel weisen einen großen historischen, kulturellen und landschaftlichen Reichtum ersten Ranges auf, wo römische Straßen mit Viehzuchtpfaden verschmelzen und so zu Kulturrouten und echten Naturkorridoren werden.

Diese Korridore erstrecken sich über drei wichtige Routen in der Provinz: die Ruta de la Plata, die Via de la Estrella und Los Caminos Mozarabes Galisteo - Riomalo de Abajo.

Die Silberstraße (Ruta de la Plata) ist eine Route, die den Westen der Iberischen Halbinsel durch vier autonome Gemeinschaften, darunter Extremadura, und sieben Provinzen auf einer Süd-Nord-Achse mit einer Gesamtlänge von fast 900 Kilometern durchquert. Entlang dieser Route finden sich bedeutende archaische Überreste, die das Ergebnis des Durchzugs verschiedener Kulturen in einer mehr als 2000 Jahre währenden Geschichte sind, sowie ein großes künstlerisches und kulturelles Erbe. Auf der Silberroute in der Extremadura können Sie Naturschätze, wahre archaische, architektonische und künstlerische Juwelen sowie die reiche Gastronomie der Extremadura entdecken.

Die Via de la Estrella ist eine weitere Route, die durch die Extremadura führt. Sie beginnt in der Stadt Cáceres und verläuft von Südosten nach Nordwesten durch das internationale Biosphärenreservat Tajo bis in die portugiesische Stadt Braga, wo sie auf den Portugiesischen Weg trifft. Diese Route hat ihren Ursprung in einer alten Römerstraße, die als Verbindungssache der Iberischen Halbinsel diente und mehrere Jahrhunderte lang die beste Verbindung zwischen Lusitanien und den galicischen Gebieten war. Aufgrund dessen wurde die Stadt Cáceres im Mittelalter zum Sitz des Jakobusordens und zum Treffpunkt derjenigen, die zum Grab des Apostels Santiago pilgerten. So führt die Via de la Estrella durch mehrere Gemeinden der Provinz Cáceres bis zur spanisch-portugiesischen Grenze.

Die dritte dieser Routen ist der Mozarabische Weg von Las Hurdes, von Galisteo nach Riomalo de Abajo. Eine Route von über 112 km Länge, die in fünf Etappen unterteilt ist und durch mehr als neun Gemeinden der Provinz Cáceres führt. Eine Strecke, die in Galisteo in der Region Valle del Alagón beginnt, durch einen großen Teil der Region Trasierra-Tierras de Granadilla führt und in Riomalo de Abajo endet, das zur Region Las Hurdes gehört.

Auf diesen Wegen finden wir ein Abenteuer fernab der Norm, durch versteckte und wilde Ecken der Provinz Cáceres, wo uns die Geschichte und die Natur auf tausend unerwartete Arten überraschen werden.